

Hummel-Challenge:

## Frühlingserwachen im Landkreis Ansbach - Jetzt Hummeln entdecken und schützen

**Beobachten, bestimmen, melden: Bei der Hummel-Challenge vom 20. März bis 09. April 2026 können Naturfreundinnen und -freunde auch im Landkreis Ansbach helfen, das Vorkommen heimischer Hummelarten direkt vor der eigenen Haustür zu dokumentieren.**

Vom 20. März bis 9. April 2026 ruft der BUND Naturschutz in Bayern gemeinsam mit dem Wildbienen-Monitoring am Thünen-Institut in Braunschweig zur Hummel-Challenge auf. Naturfreunde sind eingeladen, Hummeln zu beobachten, zu fotografieren und per App zu melden. Jede Beobachtung hilft, mehr über die Verbreitung und Vielfalt heimischer Hummelarten zu erfahren und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz.

„Gerade im zeitigen Frühjahr beginnt für Hummeln eine entscheidende Phase. Jungköniginnen, die den Winter in der Erde oder in anderen geschützten Verstecken überdauert haben, erwachen jetzt aus ihrer Winterruhe. Zunächst müssen sie dringend Energie tanken. Ohne ausreichend Pollen und Nektar können sie kein Volk gründen. Erst wenn sie genügend Nahrung gefunden haben, beginnen sie mit der Suche nach einem geeigneten Nistplatz, etwa in verlassenen Mäusenestern oder dichten Graspolstern. Ob eine Königin jetzt erfolgreich ist, entscheidet darüber, ob im Sommer ein ganzes Hummelvolk entsteht“, erklärt Maria Hetzel von der BN-Kreisgruppe Ansbach.

Besonders Weidenarten wie die Salweide spielen dabei eine zentrale Rolle. Ihre Blüten liefern bereits ab März reichlich Nektar und eiweißreichen Pollen und sind damit eine der wichtigsten Nahrungsquellen für Hummelköniginnen im Frühjahr. Auch Frühblüher wie Krokusse, Märzenbecher, Taubnesseln oder Lungenkraut sind jetzt wertvolle Rastplätze für die pelzigen Bestäuber. Wer an blühenden

**Kreisgruppe Ansbach**

Pfarrstraße 33

91522 Ansbach

Tel. 0981 14213

[info@bn-ansbach.de](mailto:info@bn-ansbach.de)

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)



Ansbach,

3. März 2026

Weidenkätzchen summende Gäste entdeckt, hat gute Chancen gute Hummelfotos zu schießen. „Blühende Weiden im Frühling sind für Hummelköniginnen so etwas wie ein lebenswichtiges Frühstücksbuffet. Wer eine Weide im Garten oder am Wegesrand stehen lässt, hilft damit direkt einem zukünftigen Hummelvolk“, sagt die Hummelschützerin.

So funktioniert die Teilnahme: Kostenlose App ObsIdentify oder Observation herunterladen, ein Benutzerkonto anlegen, Hummeln fotografieren und die Bilder hochladen. Eine integrierte KI unterstützt bei der Bestimmung der Art. Zusätzlich prüfen Expertinnen und Experten alle Meldungen, um eine hohe Datenqualität sicherzustellen.

Die gesammelten Daten fließen in das bundesweite Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften des Thünen-Instituts ein. So entsteht ein immer genaueres Bild über das aktuelle Vorkommen der Hummelarten in Bayern und ganz Deutschland. Langfristig helfen diese Informationen dabei, Veränderungen frühzeitig zu erkennen und gezielte Schutzmaßnahmen zu entwickeln.

Begleitend zur Aktion lädt der BUND Naturschutz zu einem Hummel-Quiz ein. Wer sein Wissen über die pelzigen Bestäuber testen möchte, kann teilnehmen und mit etwas Glück eines von zehn Hummel-Überraschungspaketen gewinnen. <https://helfen.bund-naturschutz.de/hummelchallenge-quiz/>

Die Hummel-Challenge ist ein gemeinsames Projekt des BUND Naturschutz in Bayern mit dem Thünen-Institut in Braunschweig und der Plattform Observation.org. Eine zweite Aktionsrunde folgt im Sommer vom 20. Juni bis 3. Juli 2026.

Weitere Informationen zur Teilnahme unter: [www.bund-naturschutz.de/aktionen/hummel-challenge](http://www.bund-naturschutz.de/aktionen/hummel-challenge)

#### **Für Rückfragen:**

Felix Hälbich, Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation  
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59  
E-Mail: [felix.haelbich@bund-naturschutz.de](mailto:felix.haelbich@bund-naturschutz.de)

#### **Hintergrundinformation: BUND Naturschutz**

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband

#### **Kreisgruppe Ansbach**

Pfarrstraße 33  
91522 Ansbach  
Tel. 0981 14213

[info@bn-ansbach.de](mailto:info@bn-ansbach.de)  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)



Ansbach,  
3. März 2026

# PRESSEMITTEILUNG



des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

## **Kreisgruppe Ansbach**

Pfarrstraße 33

91522 Ansbach

Tel. 0981 14213

[info@bn-ansbach.de](mailto:info@bn-ansbach.de)

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)



Ansbach,

3. März 2026